



Kinderrechte

Die Kinderrechte feiern ihren 30. Geburtstag.

SEITE 3

Games

Welches Game würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

SEITE 10/11

Tanja Grandits

Erste Frau in der Kochgeschichte mit 19 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet.

SEITE 13-15

Mit grossem Wettbewerb auf Seite 19



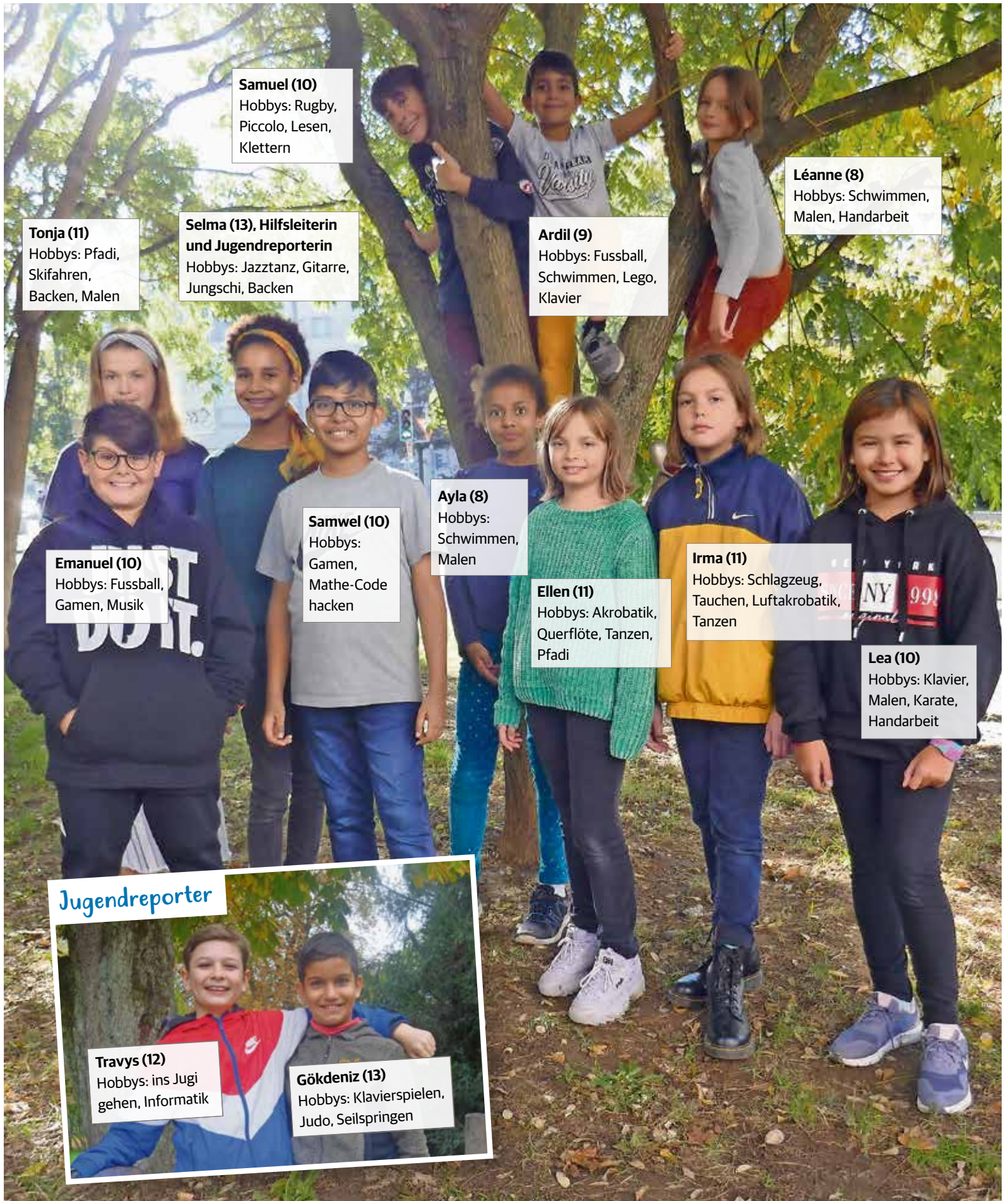
Bild: Samuel Bosshardt



Was machen eigentlich die Organisatoren des Schülerstreiks fürs Klima? Erfahre es auf Seite 4.

Die Reporter

Du hast das Recht
auf kindgerechte
Informationen.



Samuel (10)

Hobbys: Rugby,
Piccolo, Lesen,
Klettern

Léanne (8)

Hobbys: Schwimmen,
Malen, Handarbeit

Tonja (11)

Hobbys: Pfadi,
Skifahren,
Backen, Malen

**Selma (13), Hilfsleiterin
und Jugendreporterin**

Hobbys: Jazztanz, Gitarre,
Jungschi, Backen

Ardil (9)

Hobbys: Fussball,
Schwimmen, Lego,
Klavier

Ayla (8)

Hobbys:
Schwimmen,
Malen

Samwel (10)

Hobbys:
Gamen,
Mathe-Code
hacken

Emanuel (10)

Hobbys: Fussball,
Gamen, Musik

Ellen (11)

Hobbys: Akrobatik,
Querflöte, Tanzen,
Pfadi

Irma (11)

Hobbys: Schlagzeug,
Tauchen, Luftakrobatik,
Tanzen

Lea (10)

Hobbys: Klavier,
Malen, Karate,
Handarbeit

Jugendreporter

Travys (12)

Hobbys: ins Jugi
gehen, Informatik

Gökdeniz (13)

Hobbys: Klavierspielen,
Judo, Seilspringen

Die Kinderrechte

Tag der
Kinderrechte
20. November

Von Jugendreporterin Selma

Illustrationen: Eva Meier

Was sind Kinderrechte?

Jeder Mensch hat Rechte: Das Recht zu sagen, was man denkt, das Recht, seine Religion zu leben, das Recht, dass man nicht gequält wird und vieles mehr... Diese Rechte wurden aufgeschrieben am 10. Dezember 1948. Diese Rechte nennt man die Menschenrechte. Im Laufe der Zeit merkte man, dass Kinder noch mehr Rechte brauchen. Zum Beispiel, dass Kinder Schutz brauchen - mehr Schutz als die Erwachsenen. So kam es am 20. November 1989 dazu, dass die Kinderrechte verfasst wurden, sie wurden aufgeschrieben. Jedes Land, das diese Rechte unterschrieb, muss diese Rechte einhalten. In der Schweiz gelten diese Rechte seit 1997.

54 Artikel bilden die Kinderrechtskonvention. Zwei komplizierte Wörter in einem Satz!! Hier die Erklärung: Ein Artikel ist ein Text im Gesetzbuch (Regelheft). Er kann länger oder kürzer sein, je nachdem ob das Thema genau oder weniger genau beschrieben wird. Und eine Konvention ist eine Abmachung (Vertrag) zwischen verschiedenen Ländern.



Die Kinderrechte kurz zusammengefasst

Die 54 Artikel lassen sich in 3 Kategorien aufteilen:

Entwicklung und Förderung: Kinder haben das Recht, gesund aufzuwachsen. Dazu gehören zum Beispiel das Recht auf soziale Sicherheit, auf Bildung und auf einen Namen.

Schutz: Kinder haben das Recht auf Schutz vor Missbrauch und Ausbeutung. Auch Kinder auf der Flucht haben besondere Rechte
Beteiligung: Kinder haben das Recht ernst genommen und respektiert zu werden. Sie dürfen ihre Meinung frei äussern und sie sollen von den Erwachsenen angehört werden. Sie haben auch das Recht auf Informationen.

Selmas Lieblingsrecht

Mein persönliches Lieblingsrecht ist das Recht auf faire Behandlung vor Gericht (Art. 40), weil ich es wichtig finde, dass Kinder nicht einfach in ein Gefängnis gesteckt werden dürfen, da die Kinder dann wirklich geschädigt werden könnten. Was auch in diesem Artikel steht, ist, dass der Staat schauen muss, dass Kinder die gegen das Gesetz verstossen haben, Hilfe dabei bekommen müssen, die Rückkehr in den Alltag zu schaffen.

Die BebbiKids und die Kinderrechte

Die «BebbiKids»-Kinderzeitung erscheint am 20. November 2019 und das hat einen Grund: Es ist der Tag, an dem vor genau 30 Jahren die Kinderrechte entstanden sind.

Weil diese Ausgabe auch mit den Kinderrechten zu tun hat, steht bei einigen Berichten ein passendes Kinderrecht geschrieben. Wenn du dich noch mehr informieren willst, scanne doch diesen QR-Code mit dem Handy ein und schau dir das Video an. Viel Spass!



Wenn du alle Kinderrechte lesen möchtest, dann findest du sie hier:



Jetzt Mitglied werden!

Das Kinderbüro Basel gibt es seit 19 Jahren. Wir sorgen dafür, dass die Kinderrechte umgesetzt werden. Sag uns deine Ideen. Und zusammen können wir sie vielleicht verwirklichen - wir kennen ganz viele Leute, die uns dabei helfen können. Es klappt nicht immer, aber immer wieder. Die Kinderzeitung «BebbiKids» war auch eine Idee von Kindern.

Du kannst Mitglied werden im Kinderbüro Basel: Mitglied werden kann jedes Kind aus Basel und der

Region. Wir freuen uns natürlich auch über erwachsene Mitglieder, die mit einem Jahresbeitrag unseren Verein unterstützen. Die Mitgliedschaft ist bis 18 Jahre gratis.



www.kinderbuero-basel.ch
Postkonto 40-250884-5





Bild: Samuel Bosshardt

Klimastreik – auch in Basel

Ismael (19) und Kevin (19) sind Mitglieder des Basler Klimastreikkollektivs.

Von Ellen und Irma

Der erste Klimastreik in Basel fand im Dezember 2018 statt. Etwa 2000 Leute kommen jeweils an die Streiks. Das Alter der Streikenden liegt durchschnittlich bei 25 Jahren. Mitgeteilt wird es ihnen in zahlreichen Schülerchats oder über Flyer. Es ist wichtig, an die Klimastreiks zu kommen, damit die Politiker das Problem wahrnehmen. Die Klimastreikkleber werden oft auf Jacken und Rucksäcken getragen. So werden noch mehr Leute auf die Streiks aufmerksam.

Basel tut viel für die Umwelt (erneuerbare Energie), es könnte sich aber noch einiges verbessern (autofreies Basel).

Ein Elektroauto zu fahren, ist eine gute Alternative zu den normalen Autos. Noch besser sind aber Wasserstofffahrzeuge.

Man kann aber auch im Alltag ganz ohne Aufwand etwas fürs Klima tun. Wie? Mit Ecosia. Dies ist eine Suchmaschine, die wie Google funktioniert. Jede Suchanfrage wird gespeichert. Nach 50 Anfragen wird ein Baum gepflanzt.



Und was machen Kevin und Ismael fürs Klima?

Kevin Vidal (links) und Ismael Rohwedder.

Ismael: «Bei TeleBasel machte ich einen Beitrag über den ersten Klimastreik und organisierte sie schon wenig später mit.»

Ismael: «Früher bin ich viel geflogen, doch seit diesem Jahr fahre ich nur noch mit dem Zug in die Ferien.»

Kevin: «Ein Auto ist in Basel gar nicht nötig.»

Kevin: «Ich fahre oft mit dem Fahrrad, esse wenig Fleisch und kaufe wenig neue Sachen.»

Ismael: «Nicht das Zufahren ist zu teuer, es ist das Fliegen, das viel zu billig ist!»

Artikel 13

Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu äussern. Also du, Greta Thunberg, deine Freunde und so weiter.



Bild: Gettyimages

Wer ist Greta?

Vollständiger Name: Greta Tintin

Eleonora Ernman Thunberg

Alter: 16 Jahre

Geburtsdatum: 3. Januar 2003

Geburtsort: Stockholm (Schweden)

Sternzeichen: Steinbock

Grösse: 1,50 Meter

Haarfarbe: dunkelblond

Augenfarbe: blau-grau

Greta Thunberg ist eine Klimaaktivistin, die sich für die Bewegung «Friday For Future» einsetzt. Sie selber war die erste Schülerin, die ihre Meinung klar und deutlich kund gab. In ihrer letzten Rede zweifelte sie zusammen mit 15 anderen Jugendlichen die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention an. In dieser Rede klagten sie Deutschland, Argentinien, Brasilien, Frankreich und die Türkei an, dass sie gegen die Kinderrechte verstossen, weil sie die Klimapolitik missachten.

Reisetipps mit dem Zug

Nur mit dem Flugzeug kann man in die Ferien gehen? Nein! Wir haben Ideen für Ferien mit dem Zug. Ist auch gar nicht so weit!

Von Irma und Ellen

- 1 **Von Basel nach London** durch den Eurotunnel; ca. 7 Stunden
- 2 **Von Basel nach Berlin** in etwa 690 Kilometern; ca. 7 Stunden und 15 Minuten
- 3 **Von Basel nach Paris** mit dem TGV; ca. 3 Stunden
- 4 **Von Basel nach Venedig** durch die ganze Schweiz; ca. 7 Stunden und 30 Minuten
- 5 **Von Basel nach Amsterdam** über Frankreich; ca. 7 Stunden
- 6 **Von Basel nach Rom** durch die Schweiz und halb Italien; ca. 8 Stunden
- 7 **Von Basel nach Milano** in über 260 Kilometern; ca. 4 Stunden 45 Minuten



Mit der Stadtreinigung auf Tour

Wir haben den Knopf am Auto gedrückt und Abfallsäcke weggeworfen. Wir haben den Müllgraben gesehen und erfahren, dass da mal ein Auto reingefallen ist. Hier sind die Fotos von unserer Basler Abfall-Tour.

Von Ardil, Léanne, Ellen, Ayla, Tonja und Jugendreporterin Selma

Hesch gwüss?
Auf einer Strecke von 16 Kilometern wurden in Basel 40 000 Zigarettenstummel gefunden.



Dieses Kehrrietzfahrzeug konnten wir mal ganz genau anschauen und auch vorne reinsitzen.



Daniel hat uns überall durchgeführt. Hier hat er uns gerade das Kehrrietzfahrzeug erklärt.



Beim Abfallgraben ist schon mal ein Auto reingefallen. Das sieht man auf diesem (alten) Foto.



Wir durften den Knopf drücken, damit wurde der ganze Abfall zusammengepresst.



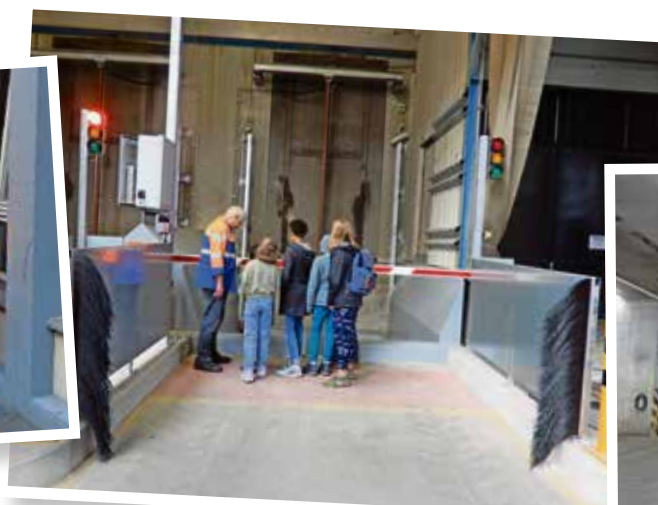
Uns wurde erklärt, wie man eine grosse Abfalltonne ausleert.



Einmal gab es drei Stühle auf dem Trottoir, auf denen «gratis» daraufstand. Die Stadtreiniger haben gesagt, dass wir die Stühle in das Auto reinwerfen dürfen, weil es nicht erlaubt ist, etwas gratis auf die Strasse zu stellen. Diese Stühle waren sehr schwer.



Wir durften der Stadtreinigung helfen, Abfallsäcke in das Kehrrietzfahrzeug zu werfen. Das machte super viel Spass.



Hier kippen die Wagen den ganzen Abfall in die Grube. Diese Grube ist etwa 60 Meter tief, wenn sie leer ist.



In der grossen Garage stehen alle Wagen, die gerade nicht gebraucht werden.

Mehr Zigarettenstummel als Menschen

Etwa zehn Milliarden Zigarettenstummel werden weltweit am Tag weggeworfen. Dieses Thema beschäftigt uns und deshalb gingen wir auf einen Spielplatz und organisierten ein Interview mit zwei Ärzten vom Universitätsspital Basel zum Thema Rauchen.

Von den Jugendreportern
Gökdeniz und Travys

Im Kanton Basel-Landschaft wird überlegt, Spielplätze rauchfrei zu machen. In Basel wäre das auch gut. In Basel im Schützenmattpark zählten wir 39 Zigarettenstummel in 30 Minuten in der Nähe der Spielplätze. Vor allem in der Nähe von Bänken fiel uns auf, dass mehr Zigarettenstummel aufzufinden waren als sonst. Wir fanden zwei Erwachsene, die in der Nähe von Kindern geraucht haben, und zwei Erwachsene, die neben den Kindern geraucht haben.

Wir haben bemerkt, dass in der Nähe von den Spielplätzen Aschenbecher in den Mülleimern verbaut sind. Das ist gut, weil man die Möglichkeit hat, seine



Viele Zigarettenstummel vor dem Mülleimer im Schützenmattpark.

Zigarettenstummel anständig zu entsorgen. Wenn sie einfach herumliegen, kann das zum Beispiel für Kleinkinder gefährlich werden, wenn sie die Zigaretten verschlucken oder so. Wir wissen aber nicht, wie oft und wie gründlich auf den Spielplätzen gereinigt wird und deshalb fragten wir bei der Stadtgärtnerei nach. Yvonne Aellen sagte uns: «Der Schützen-

mattpark wird von Montag bis Freitag täglich gereinigt und bei starker Verschmutzung auch am Wochenende.»

An dem Tag, als wir den Spielplatz untersucht hatten, wurde für etwa zwei Stunden am Vormittag gereinigt. Kleinabfälle werden mit Abfallzange usw. entfernt. Es können aber nie alle Kleinabfälle entfernt werden.

Unsere
Meinung

Gökdeniz:
«Für mich ist es schlimm, dass Zigarettenstummel am Boden liegen.»

Travys:
«Kein Kind sollte durch Zigaretten oder E-Zigaretten gefährdet werden. Die Kinder sollten über die Gefahren von Zigaretten aufgeklärt werden.»

Artikel
24+31



Jedes Kind hat das Recht auf gesunde Umgebung und erholsame Freizeit.

«Raucher leben im Durchschnitt zehn Jahre weniger lang»

Wie schädlich ist rauchen und was richtet es bei Kindern an? Wir haben ein Interview mit Frau Dr. med. Meienberg und Herrn Dr. med. Burkard geführt.

Von den Jugendreportern
Gökdeniz und Travys

Was arbeiten Sie genau?

Diese Art von Arzt nennt man Internist. Wir sind wie Detektive und schauen, wenn ein Patient kommt, was er haben könnte.

Wie viele Zigaretten muss man rauchen, bis man stirbt?

Es ist schwierig zu sagen, da sie auf jede Person unterschiedlich wirken, aber man ist sich sicher, dass bereits bei unregelmässigem Rauchen (z. B. im Ausgang an Wochenenden) ein erhöhtes Krebsrisiko auftreten kann. Bei beispielsweise 1000 Personen, die nicht rauchen, und 1000

Personen, die jeden Tag rauchen, leben die Raucher im Durchschnitt zehn Jahre weniger lang.

Welche Schäden können vom Rauchen entstehen?

Mehrere Krebsarten, verengte Blutgefässe, die zu Schlaganfall führen können, Haare, die schneller grau werden, und die Haut, die schlechter wird. Beispielweise können auch beim Passivrauchen (Personen, die dem Zigarettenrauch ausgesetzt werden, z. B. in einem Raum) für schwangere Frauen negative Folgen bei ihrem Kind auftreten.

Wie schädlich ist es, als Kind Zigarettenrauch von anderen einzuatmen?

Bei Kindern treten im Vergleich zu nicht-Rauchausgesetzten Kindern häufiger Infekte im Bereich Nasen und Ohren auf.

Welche Folgen können entstehen, wenn ein kleines Kind einen Zigarettenstummel in den Mund nimmt oder verschluckt?

Das Alter spielt eine Rolle. Bei grösseren Kindern ist es meistens keine grosse Sache, wenn man nur den Zigarettenfilter verschluckt. Wird aber eine Zigarette verschluckt, kann es im schlimmsten Fall tödlich enden, wenn man nichts unternimmt. Wenn die Flüssigkeit von einer E-Zigarette verschluckt wird, ist das noch gefährlicher. Im Zweifelsfall sollte man immer zu einem Arzt gehen.



Die Ärzte zeigen uns den Schockraum im Universitätsspital.

Wieso empfinden Erwachsene Zigaretten als gut?

Wenn man die Raucher fragt, wie das erste Mal Rauchen war, dann antworten sie meistens, dass man dann husten musste und es eigentlich grässlich war. Aber durch das erste Mal Rauchen werden eine Art Antennen im Gehirn aktiviert, die nach kurzer Zeit wieder Nikotin verlangen, sonst wird man unruhig und fühlt sich nicht gut.

Besuch im Tierheim

Wie sieht es eigentlich in einem Tierheim aus? Das Tierheim an der Birs wurde ganz neu gebaut und hat für viele Tiere Platz.

Von Tonja

Wir freuten uns auf all die Tiere im Tierheim an der Birs. Als wir dort waren, hat uns Daniel Bader empfangen. Daniel Bader ist für Fundraising und Kommunikation zuständig. Er führte uns durch das neue Tierheim der Stiftung TBB Schweiz.

Da gab es drei grössere Terrarien. In einen kam gerade eine Schlange hinein. Danach zeigte er, wo und wie die Hunde leben. Es gab einen kleineren Raum. An der Wand war eine kleine Garderobe. Daran hingen ganz viele Leinen und auch Maulkörbe. Daniel Bader hat uns erklärt, dass es Freiwillige sind, die mit den Hunden einen Spaziergang machen.

Flauschig weiche Katzen

Einen Stock weiter unten verstand man nicht sehr viel wegen der Vögel, die zwitscherten sehr stark. An der anderen Seite vom Raum waren mehrere Zimmer. Da wohnten Katzen.

Bei den Kleintieren gab es eigentlich alles Mögliche. Zum Beispiel Hamster, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Landschildkröten, Wasserschildkröten und noch andere Tiere. Am Schluss



Lea und Katze.

von unserem Besuch haben wir noch ganz lieb gefragt, ob wir irgendein Tier streicheln dürfen. Einer, der für die Katzen zuständig war, hat gesagt «ja ihr könnt, aber nur die Kleinen». Wir waren ganz aufgeregt, als wir erfuhren, dass es möglich ist, die kleinen süßen Kätzchen zu streicheln. Wir gingen also ganz vorsichtig in das Zimmer von den Katzen. Die Kätzchen waren super weich und flauschig.

www.tbb.ch

Artikel 19

So wie Tiere nicht misshandelt werden dürfen, dürfen Kinder auch nicht misshandelt werden.



So sieht es im Tierheim aus.

«Wir bekommen viele Tiere, die schlecht behandelt wurden»

Kinder haben Rechte. Aber wie ist es bei Tieren? Wir haben mit Daniel Bader und Jana Spranger vom Tierheim an der Birs geredet. Sie erzählten uns vom Tiergesetz und von Tieren, die abgehauen.

Von Lea

Ist schon mal ein Tier abgehauen?
Daniel Bader: Ja. Eine Katze und ein Kaninchen, aber wir fanden sie schnell wieder.

Wer bringt die Tiere in das Tierheim?

Daniel: Privatpersonen, Leute wie du und ich. Wer halt die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein hat, dass es Tieren nicht gut geht.

Möchten Sie, dass es für Tiere auch Rechte gibt oder haben die Tiere schon Rechte?

Jana Spranger: Es gibt ein Gesetz und eine Verordnung. Im Vergleich zu anderen Ländern ist die Schweiz nicht schlecht, Käfige sind aber immer noch sehr eng.

Werden junge Tiere speziell behandelt?

Jana: Ja natürlich, die haben ganz andere Bedürfnisse, die brauchen oft ein «Gspääni», das ähnlich alt ist. Da sind wir froh, wenn wir nicht nur ein Baby-Büsi kriegen sondern vier oder fünf auch von verschiedenen Mamas, sodass wir auch Waisenbabys dazu geben können. Bei den Hunden ist es ähnlich, es ist super, wenn wir mehrere Hunde haben, die miteinander spielen können.

Wenn jetzt nur ein Katzenbaby kommt, und man gibt das zu einer anderen Familie, wird es dann gemobbt?

Jana: Wir schauen natürlich, zu welcher Familie wir es tun. Kürzlich hatten wir eine Katzenmutter, die hat ihr Kind überbehütet, das Katzenbaby konnte fast nicht aus dem Nest. Das Katzenbaby wurde immer dicker und konnte fast nicht laufen. Als es genug alt war, haben wir es von der Mutter weg-



Daniel Bader und Jana Spranger mit den Kinderreporterinnen Lea und Tonja (v.l.).

genommen und es zu einer Katzenmutter mit vier Kindern gebracht, die total entspannt war.

Von welcher Tierart haben Sie am meisten?

Jana: Es sind am meisten Kleintiere wie Kaninchen und Hamster.

Sind die Tiere oft krank?

Jana: Wir bekommen viele Tiere, die oft schlecht behandelt wurden, auch viele beschlagnahmte Tiere, diese sind oft krank. Da kommt auch oft der Tierarzt.

Haben Sie das Gefühl, dass sich die Tiere wohlfühlen?

Jana: Ja, allgemein schon, es gibt aber Tiere, die sich an die neue Situation gewöhnen müssen. Zum Beispiel Katzen, die alleine gewohnt haben und sich auf einmal das Zimmer mit anderen teilen müssen.

Wie merken Sie, ob sich die Tiere wohlfühlen oder nicht?

Jana: Es ist es wichtig, dass man das normale Verhalten der Tiere kennt, man nennt das die Verhaltensbiologie. Was macht das Tier, wenn es Stress hat? Wenn es Hunger hat? Wenn es sich wohlfühlt? Da gibt es viele unterschiedliche Anzeichen, die man erkennen muss, dafür haben wir gut ausgebildete Tierpfleger.



Bild: unsplash.com/@kylejenn

Eine Flüchtlingsfamilie in Basel

Wir haben eine Mutter mit vier Kindern getroffen, die aus Ghana geflüchtet ist. Die Kinder kamen während der Flucht auf die Welt. Die Familie wartet auf den Aufenthaltsentscheid. Wenn er negativ ist, müssen sie nach Italien zurück, weil sie zuerst dorthin flohen.

Von Lea und Irma

Frau D. ist 33 Jahre alt und Mutter von vier Kindern. Die Kinder sind 8, 6, 3 Jahre alt und ein kleines Baby, das erst ein paar Wochen alt ist. Frau D. ist von Ghana geflüchtet, weil die Eltern sie mit einem Mann verheiraten wollten, der heute über 60 Jahre alt ist. Sie wollte das nicht und floh nach Libyen, doch dort war Krieg. Sie nahm das Schlauchboot nach Italien. Hatte drei Tage nichts zu essen und nichts zu trinken. Sie war im 3. Monat schwanger mit ihrer Tochter, die heute acht Jahre alt ist.

Sie kam in ein Flüchtlingslager in Italien, dort haben sich die Männer untereinander geschlagen. Die Polizei musste mit Tränengas eingreifen, und die schwangeren Frauen kamen in ein Spital. Ins Flüchtlingslager musste sie nicht mehr, weil es zu gefährlich war.

Mit ihrem Mann lebte sie dann in Italien. Aber er hatte keinen Job und sie hatten kein Geld. Frau D. war mit ihrem vierten Kind schwanger, aber man drohte ihr, bei der Geburt die anderen Kinder wegzunehmen. Darum gab eine

alte Frau ihr den Rat, für die Geburt in die Schweiz zu kommen. Hier lebt sie mit ihren Kindern im Bundesasylzentrum in Allschwil, wo sie von Mitarbeitern der ORS betreut werden. Pro Kopf erhält sie täglich 11 Franken für Essen, Kleider und Freizeit.

Bald bekommt sie Bescheid, ob sie in der Schweiz bleiben darf. Das möchte sie nämlich. Wenn nicht, muss sie nach Italien zurück. Dort müsste die Familie wahrscheinlich auf der Strasse schlafen.

www.ors.ch

www.sem.admin.ch

Beschleunigtes Asylverfahren

Das beschleunigte Asylverfahren gibt es seit dem März 2019. Wenn ein Flüchtling in die Schweiz kommt, wird seine Identität geprüft. Er kommt in ein Bundesasylzentrum und ihm wird gratis eine Rechtsvertretung zur Verfügung gestellt. Im Zentrum darf man maximal 140 Tage bleiben. Es ist etwas kompliziert, doch es gibt ein gutes Video dazu: <http://youtu.be/I8Z7LNJV0V0> oder scanne den QR-Code:



Artikel 10

Kinder, die in einem anderen Land leben als ihre Eltern, haben das Recht auf Hilfe vom Staat, um wieder zu den Eltern zurückzukommen.



Basels Asylhilfestelle

Die Freiplatzaktion Basel ist eine Beratungsstelle zu den Themen Asyl und Integration. Wenn ein Asylantrag abgelehnt wird, schreiben sie eine Beschwerde. Diese schreiben sie auch, wenn sie wissen, dass die Chancen gering sind. Im Jahr 2018 haben sie 90 Beschwerden geschrieben. Der grösste Teil der Asylanträge wird abgelehnt, weil das Staatssekretariat für Migration die Geschichte

nicht glaubt. Das kommt oft davon, dass die Flüchtlinge keine Beweise haben. Es gibt Verfahren, die schon seit zwei bis drei Jahren laufen. Doch das passiert jetzt nicht mehr, dank dem beschleunigten Asylverfahren (s. Kasten). Die Freiplatzaktion schreibt nicht nur Beschwerden, sondern bietet auch Deutschkurse an, die für die Flüchtlinge zahlbar sind. Der Verein Freiplatzaktion war

früher für Flüchtlinge aus Sri Lanka, darum sind heute immer noch 60 Prozent der Klienten aus Sri Lanka. Es gibt auch solche aus Eritrea, Syrien, Afghanistan, der Türkei oder anderen Ländern. Sie kommen aus den verschiedensten Gründen, zum Beispiel wegen des Kriegs. Oder sie werden wegen ihrer Religion verfolgt. Während der Beratungen spricht man mit einem Übersetzer

oder auf Englisch. Manchmal können die Flüchtlinge jedoch kein Englisch, dann probiert man es auch mit Händen und Füssen oder Google Translate. Um Beschwerden zu schreiben, braucht man oft Dolmetscher. Die sind aber teuer, und auch sonst fallen viele Kosten für den Verein an. Deswegen sind sie auf Spenden angewiesen.

www.freiplatzaktion-basel.ch

«Die Menschen haben immer gerne gespielt»

Wir lieben Gamen und wollten unbedingt etwas darüber schreiben. Darum haben wir zwei Personen getroffen, die sich damit auskennen: Tom Barylov, er arbeitet in der ManaBar und hat Gamedesgin in Zürich studiert. Und Elena Börlin, sie machte eine Lehre als Softwareentwicklerin und ist im Moment im Studium Bioinformatik. Beide arbeiten für den Verein VAISk (Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur).



Die Bebbi Kids in der ManaBar.



Game-Raum.

Es gibt hier auch Brettspiele.

Von Ardil, Emanuel, Samuel und Samwel

Was sind die Gründe, dass Leute gamen?

Beide: Games sind super, man kann in eine neue Welt eintauchen, neue Erfahrungen sammeln und viel entdecken, und dabei kann man auch noch neue Menschen kennen lernen. Aber es gibt unterschiedlich gute Games. Es gibt Actionspiele oder Lernspiele - für jeden etwas.

Wir wollen eine Kinder-ManaBar! Weil:

- Spiel-Treffpunkt für Kinder
- Ort, wo wir neue Spiele (analog und digital) lernen und gemeinsam spielen können
- Das Angebot soll betreut sein durch Game-Experten
- Der Ort soll günstig oder noch lieber gratis sein
- Bitte klärt unsere Eltern auf - nicht alle Games sind schlecht

Unsere Meinung

Hast du schon ein eigenes Spiel programmiert?

Tom: Ja, ich habe bis jetzt etwa 15 Spiele mitprogrammiert und eines davon wurde auch veröffentlicht.

Warum können Menschen ohne PC, Handy usw. nicht mehr leben?

Beide: Wir leben in einer Welt, in der man gar nicht mehr ohne Technologie leben kann. Denkt zum Beispiel mal an Licht oder eine U-Bahn.

Was gamet ihr?

Elena: Ich mag Fantasy-Spiele (World of Warcraft).
Tom: Mir macht das Analysieren mehr Spass als das Spielen. Aber erst, seit dem ich Gamedesgin studiert habe ... Da lernt man, wie das Spiel aufgebaut wird und was dahinter steckt.

Warum gamen die Menschen heute so viel?

Beide: Die Spiele sind viel zugänglicher als früher. Zusätz-

lich ist das Angebot an Spielen riesig. Seit dem Smartphone braucht man nicht einmal mehr teure Computer oder Konsolen, um zu spielen. Ich glaube, die Menschen haben immer gerne gespielt. Es hat sich aber sicher verlagert und es wird mehr digital gespielt. Aber hier bei uns in der ManaBar kann man auch analoge Spiele spielen wie Brettspiele oder Kartenspiele.

Welches von diesen drei Games würdet ihr auf eine Insel mitnehmen: Fortnite, Minecraft oder Clash Royale?

Tom: Eigentlich keines ... aber wenn ich entscheiden müsste, dann Minecraft, weil es am kreativsten ist. Man hat verschiedene Spielmöglichkeiten, und wenn man wirklich alleine auf der Insel ist, braucht es etwas Abwechslung.

Elena: Wenn es Internet auf der Insel gibt, dann würde ich mich für Fortnite entscheiden. Denn damit erreiche ich am meisten

Menschen, die mich vielleicht retten könnten ... ohne Internet würde ich mich auch wie Tom für Minecraft entscheiden: Das würde mich eine Weile beschäftigen.

Was ist die ManaBar?

ManaBar ist ein Projekt des Vereins VAISk (Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur).

Hier gibt es:

- Workshops / Kurse
- Essen und Trinken
- Spielabende
- Begegnung
- Aufklärung auch für die Eltern
- Info-Abende
- Am Abend ist die Bar ab 18 Jahren / Kurse tagsüber sind auch für Kinder ab 8 Jahren

Adresse:

Güterstrasse 99, 4053 Basel

d.facebook.com/manabar.ch
www.vaisk.ch

Gameübersicht

Von Samwel, Samuel, Emanuel und Ardil



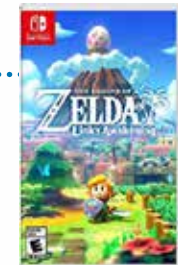
ACTION

1. Minecraft ab 6 Jahren
2. Fortnite ab 12 Jahren
3. Rayman Origins ab 7 Jahren



FANTASY

1. Lego Harry Potter ab 7 Jahren
2. The Legend of Zelda - Link's Awakening ab 7 Jahren
3. Spore ab 12 Jahren



KREATIV

1. Minecraft ab 6 Jahren
2. Super Mario Maker 2 ab 3 Jahren
3. Super Smash Bros Ultimate ab 12 Jahren



MUSIK/DJ

1. Magic piano ab 3 Jahren
2. Groove Pads - Make Beats and Mix Music ab 3 Jahren
3. DJ Loop Pads ab 3 Jahren



TIERE

1. Octopie ab 4 Jahren
2. Sim Animals ab 3 Jahren
3. Petz, Tierbaby-Schule ab 0 Jahren



LEHRSPIELE

1. Kerbal Space Program ab 6 Jahren
2. Zoo Tycoon ab 3 Jahren
3. Minecraft ab 6 Jahren



TANZSPIELE

1. Just Dance 2020 ab 0 Jahren
2. Robot Dance Battle Game ab 0 Jahren
3. Party Night ab 3 Jahren



SPORTSPIELE

1. FIFA ab 0 Jahren
2. Madden NFL 19 ab 3 Jahren
3. Rugby 18 ab 0 Jahren



Artikel 31



Du hast das Recht auf Freizeit, spielen und einfach mal zu chillen.

Experiment @Home

Wir haben einen Doktoranden in Chemie getroffen und er hat uns Experimente gezeigt. Eines, das du zu Hause nachmachen kannst, zeigen wir dir hier.

Von Samuel, Samwel und Emanuel

Folgende Zutaten brauchst du für das Elefanten-Experiment (oder wie wir es gerne nennen würden – «Fart slime»-Experiment):

- ½ Tüte Trockenhefe
- 50 ml lauwarmes Wasser
- Spülmittel
- Wasserstoffperoxid (aus der Drogerie)
- Achtung, Hautkontakt vermeiden!
- Backblech oder Schüssel

So wird es gemacht:



Du hast das Recht auf Bildung und Schule.

1. Das Wasser mit der Trockenhefe verrühren.
2. Spülmittel dazugeben.
3. Wasserstoffperoxid hineinmischen.
4. Dann kurz warten ...
... und die Explosion genießen. Achtung, ihr könnt es anfassen, aber nur mit Handschuhen!
5. Die Explosion kann noch grösser und heftiger werden. Um es zu entsorgen, darfst du es in den Abfluss leeren.

Tipp
Macht das Experiment immer draussen, damit nichts dreckig wird.

Wichtig
Immer Handschuhe tragen!!!



«Zu Hause koche ich einfachere Sachen»

Tanja Grandits ist eine Starköchin. Ihr Restaurant heisst «Stucki» und ist auf dem Bruderholz. Als erste Frau überhaupt hat sie 19 Gault-Millau-Punkte und ist schon zum zweiten Mal «Köchin des Jahres». Tanja Grandits hat sehr viele Töpfe – aber sie weiss nicht genau wie viele, da sie kein Zahlenmensch ist.

Von Tonja, Ayla, Ellen, Léanne und Jugendreporterin Selma

Mit wie vielen Jahren haben Sie Ihr erstes Rezept geschrieben?

In meiner Kindheit habe ich die Rezepte meiner Grossmutter abgeschrieben, aber meine eigenen Rezepte habe ich erst mit 30 geschrieben.

Welches war das erste Menü, das Sie gekocht haben?

Ich bin auf dem Land aufgewachsen, da war die Küche bodenständig. Man kannte und kochte damals eher kein asiatisches Essen. Als ich einmal in der Grossstadt war, sah ich ein kleines asiatisches Lädchen. Dort deckte ich mich mit ganz vielen exotischen Zutaten ein. Wieder zu Hause kochte ich frei aus dem Kopf asiatisch. Ihr müsst wissen, ich hatte zu diesem Zeitpunkt noch nie asiatisches Essen gehabt. Ich denke, das hat meinen Kochstil sehr beeinflusst. Bis heute habe ich die asiatische Küche, speziell die japanische, sehr gerne. Meine Reisen führen mich auch oft nach Asien.

Mögen Sie Ihr eigenes Essen?

Und wie, ich koche nur Sachen, die ich mag.

Wollten Sie schon immer Köchin werden?

Ja, ich wollte schon immer Köchin werden. Viele Leute haben mir dann aber immer wieder gesagt, ich solle lieber Studieren. Das habe ich dann auch gemacht. Ein Jahr lang habe ich Chemie studiert. Merkte aber, es gefällt mir nicht. Ich wollte lieber mit den Händen arbeiten, etwas Praktisches machen!



Tanja Grandits verbringt ihre Zeit sehr gerne in ihrem Garten. Es ist ein sehr wichtiger Ort für sie. Hier holt sie gerade neue Kräuter zum Kochen. Bild: Restaurant Stucki Basel

Wie viele Kochbücher haben Sie schon geschrieben?

Ich habe schon sechs Bücher herausgebracht. Das neuste gefällt mir am besten von allen, es geht um das Essen, das ich zu Hause koche.

Kochen Sie für Ihre Familie das gleiche Essen wie im Restaurant?

Ich benutze zwar die gleichen Zutaten wie im Restaurant, aber ich koche zu Hause viel einfachere Sachen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich mache gerne Yoga, spiele mit unserer französischen Bulldogge Norma und meiner Tochter Emma.

Was inspiriert Sie für die Rezepte?

Was mich im Moment am meisten inspiriert, ist, dass ich gelernt

habe, Käse herzustellen. Das Handwerk habe ich bei einem Graubündner Käser gelernt. Die Milch hole ich auf dem Hof in Klosterfiechten, wo auch meine Tochter reitet.

Haben Sie Ihre Haare schon mal gefärbt?

Ja natürlich! Früher knallrot und jetzt heller.

Hat sich schon mal jemand beschwert, weil jemand ein Haar im Essen hatte?

Gott sei Dank nicht ...

Kochen oder backen Sie lieber?

Ich koche lieber, weil man freier und kreativer sein kann. Beim Backen muss man immer den Rezepten folgen und genau abwägen.

Was ist Ihr speziellstes Gericht?

Auf der neuen Karte gibt es ein Dessert mit Brokkoli.

Kochen Sie viel Fleisch?

Ja, wenn man auf einem solch hohen Niveau kocht, muss man Fleisch auf der Karte haben ... Aber man kann auch jedes Menü vegetarisch bestellen. Ich selbst bin Vegetarierin.

Haben Sie Stammkunden?

Ja, sogar ziemlich viele. Manche kommen einmal in der Woche. Stammkunden sind für alle Köche und Köchinnen wohl das grösste Kompliment, weil man dann weiss, dass das Essen lecker ist, da die Gäste immer wiederkommen.

Artikel 24

Das Recht auf bestmögliche Gesundheit, dazu gehören auch sauberes Trinkwasser und gesundes Essen.



Bilder: Restaurant Stucki Basel; zvg



So sieht das Stucki-Restaurant von aussen aus. Es hat 2 von 3 Michelin-Sternen und 19 von 20 Gault-Millau-Punkten.



In ihrem Garten gibt es auch Gemüse, hier gerade ein paar gelbe Böhnchen und ein paar Kräuter.



Das Restaurant von innen sieht sehr hübsch aus, und die Dekoration wurde mit Liebe zum Detail gestaltet, mit süssen Blumensträussen auf den Tischen.



Die Lounge ist super im Sommer. Die Gäste sind draussen, trinken einen Kaffee oder sonnen sich.



Die Küche ist das Reich, wo neue Kreationen entstehen. Die Küche ist blitzblank.



In der Patisserie durften wir die neue Kreation testen, selbst Tanja hatte die noch nie. Es war köstlich!



Tanja, ihr Hund Norma und wir BebbiKids vor dem Restaurant Stucki.

Tanjas Rote-Bete-Kokos-Curry mit Gerste

Rote Bete sind in der Schweiz Randen.

Zutaten:

| | |
|--|---|
| 200 g Gerste | 5 dl Kokosmilch |
| 7 dl Wasser, gesalzen | 2 dl Randensaft |
| 2 rote Zwiebeln, in feine Spalten geschnitten | 300 g gekochte Randen, geschält, gewürfelt |
| 1 EL Sonnenblumenöl | Salz |
| 1 Knoblauchzehe, fein gehackt | Und für die Kokoschips: |
| 1 EL Ingwer, fein gehackt | 1 Kokosnuss, geschält |
| 1 EL rote Currypaste | 3-4 EL Randensaft |

So gehts:

1. Für die Kokoschips die Kokosnuss in etwa 1 mm dünne Scheibchen hobeln/schneiden und diese im Randensaft marinieren. Die Kokosscheibchen auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen und im Ofen bei 90 Grad etwa 1 Stunde trocknen lassen.

2. Für das Curry die Gerste im Salzwasser etwa 15 Minuten garen und danach abgiessen. Die Zwiebeln in wenig Wasser kurz **blanchieren***, abgiessen.

3. Das Öl in einem Topf erhitzen, Knoblauch, Ingwer und Currypaste darin 2 Minuten anbraten. Mit der Kokosmilch **ablöschen****, den Randensaft dazugeben und 10 Minuten köcheln lassen. Zwiebeln, Randenwürfel und Gerste dazugeben, noch einmal aufkochen. Mit den Kokoschips garnieren.

En Guete!



Bild: © Lukas Lienhard, AT Verlag / www.at-verlag.ch



Das Rezept stammt aus Tanjas Kochbuch.

Vom Glück der einfachen Küche.

«Tanja Grandits' Rezepte für Familie und Freunde».

www.tanjagrandits.ch

* Etwas zu **blanchieren** bedeutet, etwas kurz in kochendes Wasser geben und dann entweder mit kaltem Wasser oder Eiswürfeln abkühlen lassen.

** Wenn du etwas **ablöschen** willst, musst du die Flüssigkeit in die heisse Bratpfanne giessen. Achtung! Es könnte spritzen! Eine Anleitung zum Ablöschen findest du hier, einfach QR-Code mit dem Handy einscannen.



Kindergeburtstag im Tierpark Lange Erlen



Ein Kindergeburtstag im Tierpark Lange Erlen wird mit Sicherheit zu einem tierischen Erlebnis! Information und Reservation unter www.erlen-verein.ch.

Den Tieren auf der Spur –
eine spannende Führung zu den Tierparktieren

Spiel und Spass –
fröhliche Spiele und unterhaltsame Tierparkgeschichten

**Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel**



Täglich gratis offen: März–Oktober 8–18 Uhr, November–Februar 8–17 Uhr
061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Tirolercake

Ausgesucht von Emanuel

So gehts:

- Rührteig: Butter in eine Schüssel geben, Zucker und Salz darunterrühren. Eigelbe begeben, weiterrühren, bis die Masse heller ist
- Nüsse und alle Zutaten bis und mit Schokolade mischen, unter die Masse mischen
- Eiweisse mit dem Salz steif schlagen, mit dem Gummischaber sorgfältig darunterziehen. Teig in die vorbereitete Form füllen

Backen: ca. 50 Min. in der unteren Hälfte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Cake herausnehmen, etwas abkühlen, aus der Form nehmen, auf einem Gitter auskühlen

Zutaten:

- 125 g Butter, weich
- 200 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 4 Eigelbe
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 50 g Haselnüsse, grob gehackt
- 120 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 150 g dunkle Schokolade, in Würfel
- 4 Eiweisse
- 1 Prise Salz



Rezept und Foto von Betty Bossi, www.bettybossi.ch

Zusatzinformationen

- Form: Für eine Cakeform von ca. 30 cm, gefettet
- Haltbarkeit: in Folie eingepackt im Kühlschrank ca. 3 Tage

Schreib mit!

Bei den BebbiKids kannst du mitmachen, bis du zwölf Jahre alt bist. Wenn du älter bist und trotzdem schreiben willst, dann ist die Jugendredaktion der JugendApp was für dich!

Vom Kinderbüro Basel

«HaltdiePresse» ist die Jugendredaktion der JugendApp. Du kannst jederzeit dort mitmachen und Beiträge schreiben. Zum Beispiel als Redaktionsmitglied. Du bestimmst das Thema und ob es ein Text ist, ein Film oder nur ein Bild oder etwas anderes. Es kann auch sein, dass die Redaktion zu einem Anlass eingeladen wird, um einen jungjournalistischen Beitrag zu schreiben.

Auf der Jugendmap findest du Angebote für Jugendliche aus Basel, Riehen und Bettingen. Und coole Events siehst du auf einen Klick im Kalender der JugendApp.



Politik? Mach mit!

Der Polit-Baukasten zeigt, was Politik bedeutet.

Vom Kinderbüro Basel

Einfach gesagt, ist Politik die Aufgabe, das Zusammenleben in einem Land oder einem Dorf oder einer Stadt zu gestalten. In einer Demokratie ist das nicht die Aufgabe von einer einzigen Person. Gutes, friedliches Zusammenleben gelingt am besten, wenn sich alle Menschen einbringen, auch die Kinder!

Der Politik-Baukasten sorgt dafür, dass Kinder schon früh lernen, wie man mitmacht.

Im Polit-Baukasten finden Kinder und Erwachsene Angebote zum Mitmachen in der Schule, in der Kita, im Freizeittreff oder im Kinderparlament der Gemeinde.

www.polit-baukasten.ch



Artikel 17

Du solltest und darfst kindgerechte Infos bekommen.



Das Projekt «BebbiKids» würde es ohne Gönnerinnen und Gönner nicht geben



Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

- * Kiwanis Club Riehen
- * Sebastian Comment
- * Dave Striebel
- * Stiftung für Medienvielfalt



Swisslos-Fonds Basel-Landschaft

SULGER-STIFTUNG

Sulger-Stiftung



Bürgergemeinde Basel



Swisslos-Fonds Basel-Stadt




UBS Switzerland AG, Muttenz



Migros Bank AG, Basel

walderwyss rechtsanwälte

Walder Wyss AG

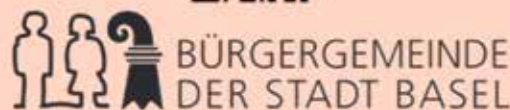


Stiftung Laurenz für das Kind

Und stillen Gönnern



Ein gutes Stück Basel



Tomatensirup-Prank

Prank von Samuel und Emanuel

Zutaten:

Wasser, Tomatenpüree und Sirup



Tomatenpüree hinein machen



Tomatenpüree umrühren



Sirup dazu machen



Sirup jemandem anbieten

Uuuuuu-
uhhhhhhhh
eklig!

Wo d Frau Fasnacht woont

Vyyl Wüirbel und en Entferig – in unserer Neuinszenierig

basler marionetten
theater
die welt der figuren



ab Samstag, 25. Januar 2020
im Basler Marionetten Theater

Basler Marionetten Theater | Münsterplatz 8 | 4051 Basel | www.bmtheater.ch
Vorverkauf: Bider und Tanner Basel | 061 206 99 96 | ticket@biderundtanner.ch

Werde Mitglied im Verein Kinderbüro Basel!

Jahres-Mitgliedsbeiträge

- Kinder gratis
- Junge Erwachsene (18–25 Jahre) Fr. 15.–
- Einzelpersonen und Familien Fr. 30.–
- Institutionen Fr. 50.–
- Gönnerschaft ab Fr. 100.–

Kinderbüro Basel
Auf der Lyss 20
4051 Basel
www.kinderbuero-basel.ch



IMPRESSUM

Beilage der bz - Zeitung für die Region Basel im Herbst 2019

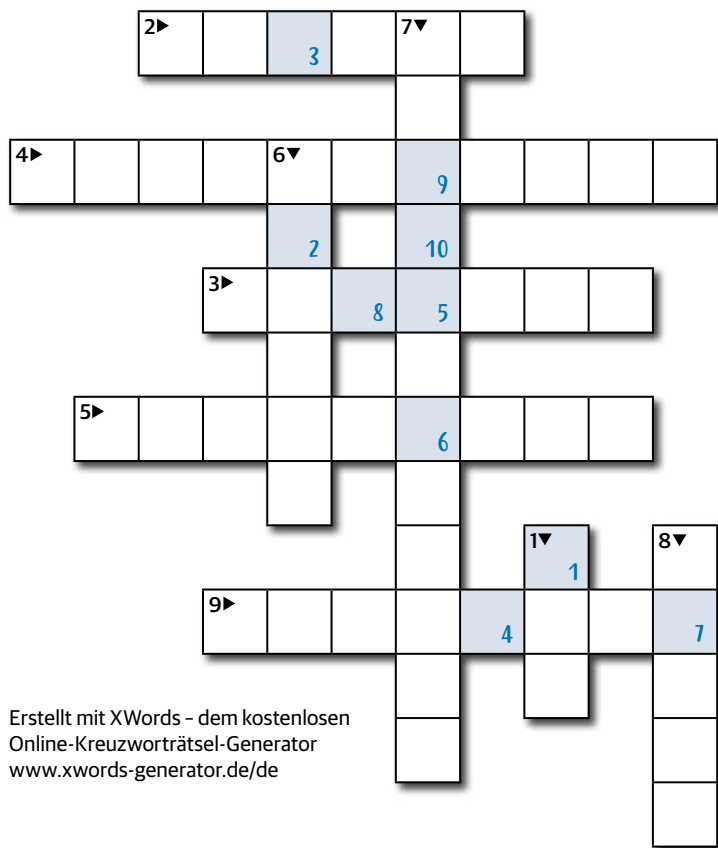
Herausgeber: AZ Zeitungen AG | Rheinstrasse 3 | 4410 Liestal | Tel. 061 927 26 70 | inserate@bzbasel.ch | www.bzbasel.ch **Redaktion:** Kinder des Redaktionsteams vom Kinderbüro Basel **Layout und Produktion:** AZ Zeitungen AG **Bilder:** zvg **Illustrationen:** Eva Meier **Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau. Wir verwenden in unseren Texten die männliche Form, das ist angenehmer zum Lesen. Aber gemeint ist immer auch die weibliche Form.

Die nächste Ausgabe der BebbiKids erscheint voraussichtlich im Frühling 2020.

Mach mit und gewinne!

Lese alle Artikel, löse das Kreuzworträtsel und schicke uns dein Lösungswort. So nimmst du an einer coolen Verlosung teil.

Tipp: ö, ü und ä schreibt man in einem Kreuzworträtsel so: oe, ue und ae



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator www.xwords-generator.de/de

1. Womit kann man sonst noch reisen als mit dem Flugzeug?
2. Wie heisst das Restaurant von Tanja Grandits?
3. Was haben wir bei der Stadtreinigung in den Lastwagen geworfen? Tipp: Es stand «gratis» drauf.
4. Nenne eine Zutat, die man für das Elefanten-Experiment braucht.
5. Welches Game nimmt Tom mit auf eine Insel?
6. Welche Tiere durfte die «BebbiKids»-Redaktion streicheln?
7. Was haben alle Kinder bis 18 Jahre?
8. Woher kommt die Flüchtlingsfamilie?
9. Was kann man bei der Verlosung gewinnen?

Lösungswort

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

So gehts:

Schreib uns das Lösungswort zusammen mit deinem Vornamen, Nachnamen, deiner Adresse, Mailadresse und Telefonnummer

per E-Mail an:

kinderzeitung@kinderbuero-basel.ch, Betreff «Wettbewerb»

oder per Postkarte an:

Kinderbüro Basel, Stichwort «Wettbewerb», Auf der Lyss 20, 4051 Basel.

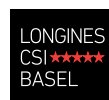
Eure Antwort muss bis am **Samstag, 14. Dezember 2019** (Datum Poststempel), im Kinderbüro Basel sein. Vermerkt, welchen Preis ihr am liebsten gewinnen möchtet (versprechen können wir nichts!). Alle Karten und E-Mails mit den richtigen Antworten werden in einen Topf gelegt. Die Gewinner sind die Namen, die gezogen werden.

Das könnt ihr gewinnen:

- * 3x 2 Tickets für LONGINES CSI BASEL 2020 vom 9. bis 12. Januar
- * 2x signiertes Kochbuch von Tanja Grandits
- * 1 PetKids-Mitgliedschaft beim Tierheim an der Birs
- * 1 Kinderrechtbuch «Juris erklärt dir deine Rechte»
- * USB-Stick vom Kinderbüro Basel
- * 1 Buch «Kennst du das Basler Rathaus?» von Oswald Inglin
- * Kinderrechte-Set mit u. a. Schlüsselanhänger und Kartenlegespil von UNICEF Schweiz und Liechtenstein
- * 5x Programmierkurs von VAISK im Kinderbüro Basel (Samstag, 21. März 2020)
- * 10x Powerbank
- * 3x 2 Tickets fürs sole uno (Eintritt 2h)



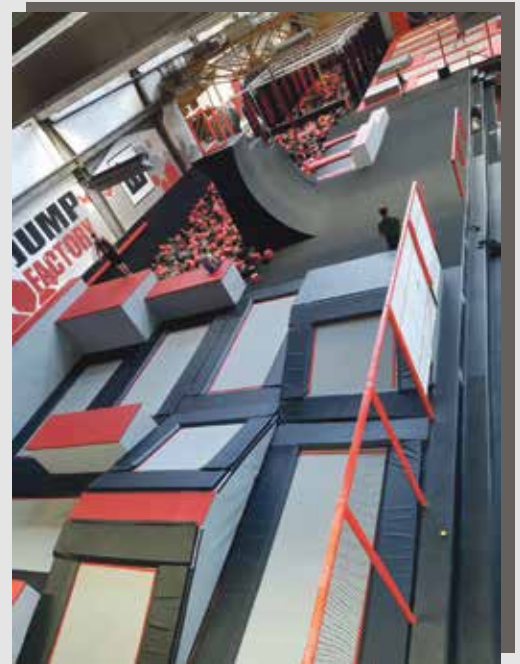
Wettbewerbspartner



Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Korrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme steht allen Personen offen. Ausgeschlossen ist die Kinderredaktion der BebbiKids Kinderzeitung und alle im gleichen Haushalt lebenden Personen sowie Mitarbeiter vom Kinderbüro Basel und CH Media.



Sport und Spass für jedes Alter



- grosser offener Trampolinbereich
- Volleyballfeld
- Trampoline Parkour
- Ninja Warrior Course
- Warped Wall
- längste Schnitzelgrube der Schweiz
- Battle Beam
- Jousting
- Silk Gymnastics
- Hochseilgarten
- mit flying fox & free fall
- Kletterwand
- Geburtstagsparties
- Pyjama Party
- Schul- oder Vereinsausflug

www.jumpfactory.ch info@jumpfactory.ch

Tel.: 0614137483 Tramstrasse 66 - 4142 Münchenstein